

Denken und handeln im Einklang mit der Natur

In der Messhalle 2 in Klagenfurt geht es im Rahmen der Herbstmesse von heute bis Sonntag um Nachhaltigkeit. Die Griffnerin Petra Kaltner ist dort mit einem Stand zur Permakultur vertreten.



Michaela Kohlbacher-Schneider und Erich Rößler vom Verein Permakultur

STEPHAN SCHILD

Bei der Kärntner Herbstmesse in der Klagenfurter Messhalle 2 starten heute die ersten Kärntner „Tage der Nachhaltigkeit“. Petra Kaltner aus Pustitz bei Griffen ist als eine der Ausstellerinnen mitgedr. Die 47-Jährige engagiert sich im Verein Permakultur Kärnten, der am anderen Ende der Halle einen eigenen Stand hat (siehe Seite 2).

Bei Kaltner gibt es neben Brotschnecken und einigen nachhaltigen Kaufprodukten in erster Linie Kennenlerngespräche. Die dreifache Mutter, die aus der Steiermark stammt, ist vor zwei Jahren nach Pustitz gezogen. „Vorher war ich 20 Jahre in Frankreich auf dem Land in einem Haus. Aber ich wollte zurück nach Österreich.“

Kärnten gefällt mir klimatisch. „Nach zehnjähriger Suche habe ich unser jetziges Haus gefun-

den“, sagt Kaltner, die als Energietherapeutin angemeldet ist. Auf ihrem Haus prangt ein Mandala. Drinnen gibt es Yoga, Lebensbegleitung und DVD-Abende mit Gruppendynamik. Aber auch Urlaubszimmer.

Vernetztes Handeln

„Für mich sind Verbindungen das, was das Große und Ganze ausmacht“, erklärt Kaltner ihre Lebensphilosophie. Sie lebt nach den Prämissen der Permakultur: Sorge um die Erde und die Menschheit sowie die vorhandenen Ressourcen mit Bedacht nutzen. „Die Ideen der Permakultur lassen sich auf alles umsetzen, nicht nur auf den Ackerbau“, erörtert Kaltner. Wer mehr darüber wissen möchte, besucht sie am besten auf ihrem Stand in der südwestlichen Ecke der Messehalle 2.

Mehr als 70 Aussteller präsentieren dort Projekte zum Thema „Nachhaltige Lebensweise“. Das



PROGRAMM

Dauer: Ab heute bis Sonntag, Messhalle 2, Klagenfurt

Interaktiv: Barfußweg, Meditationskurse, Puppentheater

Info: www.permakulturkärnten.at

Petra Kaltner baute gestern ihren Stand in der Messehalle 2 auf der Herbstmesse auf – sie informiert bis Sonntag über Permakultur

10/2012

Energieterium Kärnten und das Forum Alpenkonvention Kärnten veranstalten die Tage der Nachhaltigkeit, die es künftig jedes Jahr geben soll.

Schutz der Alpen

Die Alpenkonvention Kärnten ist heuer zehn Jahre alt und ebenfalls auf der Messe vertreten. In einem Kongress erörtern am Freitag Experten, inwieweit das internationale Rechtswerk auf Ebene der Länder, Regionen, Städte und Gemeinden umgesetzt wurde.

HINTERGRUND

Nachhaltiges Wirtschaften mit allen Ressourcen

Zehnt Mitglieder sind der Kern der Gruppe und arbeiten im Verein Permakultur Kärnten zusammen. „Wir sind locker organisiert, etwa 100 Leute“, sagt Michaela Kohlbacher-Schneider, stellvertretende Obfrau. Es geht darum, die Ideen zur Schaffung dauerhaft funktionierender, na-

turmaler Kreisläufe bekannter zu machen, sie weiterzugeben und zu verankern. „Damit die Welt auch in sieben Generationen noch lebenswert ist.“

In monatlichen Lernveranstaltungen wird in Feldkirchen, Alkofen, St. Veit und Pustitz bei Griffen gebastelt. Im Oktober

erbaute ein Kompost-WC für gedüngte Erde. Im November spint die Gruppe Wolle und im Dezember geht es ans Kochrechten. Ebenfalls geplant sind der Bau eines Biostickers zur Energieversorgung aus Waldabfällen und eine Bienskizze zur Honigerzeugung für Selbstversorger.